

Letztes Mal

Zu welchen Zeiten können Sie am ehesten abschalten und den Stress des Alltags hinter sich lassen? Wann die Seele baumeln lassen und die Zeit auskosten? Heike liebt die Abende in ihrem Garten unter'm Kirschbaum. Otto radelt zu seinem Lieblingscafé am Teich. Mareike freut sich auf den Strandkorb am Ufer. Und Bodo fiebert auf den Urlaub hin. Solche Auszeiten gibt es am ehesten in den Ferien, in den schönsten Wochen im Jahr. Wo man Zeit und Muße hat und die Wochentage vergessen kann. Solche kurzen Momente des Abschaltens lassen sich aber auch an all den anderen, normalen Tagen im Jahr finden. Wo nicht Urlaub ist. Wo man die Sonnenseite im Stress oder in den alltäglichen Banalitäten schon suchen müsste.

Bei dieser Suche nach dem Besonderen im Alltäglichen hilft mir ein Gedanke. Was wäre, wenn alles heute zum letzten Mal passierte?

An so manches erste Mal kann ich mich gut erinnern. Das erste Mal, dass ich, 6 Jahre alt, ohne Stützräder auf dem orangen Fahrrad gefahren bin. Bald war ich so schnell wie der Blitz und fuhr meinem Vater davon. Das erste Mal, dass ich, 9 Jahre alt, meinen Fuß auf ausländischen Boden setzte. Als wir aus dem Auto stiegen in Holland. Der erste Kuss. Der erste Tag im Beruf. Das erste Mal das neu geborene Kind auf meinem Arm.

Das erste Mal war etwas besonderes. Mit dem letzten Mal ist das anders. Oft kommt es unerwartet. Der letzte gemeinsame Spaziergang mit Oma, bevor sie ins Krankenhaus kam und starb. Der letzte Handschlag, bevor der Freund in der Versenkung verschwand und nichts mehr von sich hören ließ. Der letzte Spurt beim Marathon vor dem Sehnenriss. Auf das letzte Mal kann man sich nur selten vorbereiten. Das letzte Mal kommt meist überraschend. Dass es ein letztes Mal war, wird häufig erst rückblickend bewusst. Erst als es kein nächstes Mal gab, wurde jener bis dahin wenig beachtete Moment etwas besonderes. Als es kein nächstes Mal gab.

Das letzte Mal hat per Definition keine Wiederholung. Beim letzten Mal schließt sich eine Tür und taucht bisher Alltägliches in ein sanftes Licht.

Ich glaube, dass unser Leben an Qualität gewinnt, wenn wir nicht alles für wiederholbar halten. Im Bewusstsein, dass das Leben begrenzt ist, werden viele Begegnungen und Erfahrungen kostbarer. Das Leben lässt sich nicht nachholen, nicht auf später verschieben. Leben geht nur jetzt.